



29. Mai 2009

Schuldenbremse ist ein wichtiges Signal an die junge Generation

„Es ist richtiges und wichtiges Signal, dass der Deutsche Bundestag heute mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit eine Schuldenbremse für Bund und Länder im Grundgesetz verankert hat. Eine wirksame verfassungsrechtlich verankerte Schuldenbremse ist längst überfällig, um dem ungebremsten Schuldenwachstum in den öffentlichen Haushalten Einhalt zu gebieten. Gerade heute ist eine Schuldenbremse als Korrektiv zu den in den letzten Monaten aufgelegten milliardenschweren Konjunkturprogrammen dringend geboten.“, sagte die CDU-Bundestagskandidatin Tamara Zieschang zur heutigen Entscheidung im Parlament. „Nur wenn es gelingt, nach einem Wiederanspringen der Konjunktur den Schuldenstand in Bund und Ländern und damit jährliche Zinslasten deutlich zu senken, werden die jetzt schon bestehenden finanziellen Lasten für nachfolgende Generationen abgebaut. Die beschlossene Schuldenbremse ist daher ein zentraler Schritt, um finanzielle Handlungsspielräume für nachfolgende Generationen zurückzugewinnen.“

Der Bundestag hat heute eine neue Schuldenbremse für die Finanzen von Bund und Ländern verabschiedet. Die beschlossene Grundgesetzänderung sieht vor, dass die Länder ab 2020 keine neuen Schulden mehr machen dürfen. Dem Bund wird noch ein Spielraum von 0,35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes zugestanden. Der Bundesrat entscheidet im Juni über diese Grundgesetzänderung.

Für Rückfragen:
Tamara Zieschang
(0172) 752 99 44